

Pressemitteilung vom 8. März 2023

Führungen im Kompostwerk starten am 23. März

Aus Wetterauer Bioabfall wird Strom und Kompost

Wetteraukreis. Wie werden Speise- und Pflanzenreste zu Strom und Kompost? Dürfen sogenannte kompostierbare Kunststofftüten in die braune Tonne? Diese Fragen und viele mehr beantwortet Birgit Simon bei Führungen im Humus- und Erdenwerk in Niddatal, die am 23. März starten.

Die Wetterauer Bürgerinnen und Bürger sammeln in der braunen Tonne fleißig ihre kompostierbaren Abfälle. Im Humus- und Erdenwerk wird daraus Strom und Kompost produziert. Während der Rundgänge durch das Kompostwerk erläutert Birgit Simon den Ablauf. Sie ist bei der Wetterauer Abfallwirtschaft für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Sie erklärt zum Beispiel, welchen Ärger die achtlos in die Biotonne geworfenen Plastiktüten der Abfallwirtschaft bereiten. Die Tüten müssen mühsam und kostspielig aussortiert werden. Auch die aus kompostierbarem Kunststoff, weil ihre Zersetzung für das Kompostwerk viel zu lange dauert. Papiertüten und Zeitungen bereiten dagegen keine Probleme. Küchenabfälle können auch einfach lose in die Biotonne gegeben werden. Vom Flüssigdüngerbehälter, über Gasspeicher bis zur Kompostvermarktung wird Simon die einzelnen Stationen mit den Teilnehmern besichtigen.

Die Führungen sind gefragt. „Viele Wetterauer sind neugierig, wie das Kompostwerk funktioniert“, sagt Simon. Deshalb bietet die Wetterauer Abfallwirtschaft die Besichtigungstouren an. Die erste in diesem Jahr startet am 23. März. „Wir werden in diesem Jahr wegen der großen Nachfrage monatlich

Führungen bis Oktober anbieten“, sagt Birgit Simon.

Treffpunkt für die Führung am Donnerstag 23. März ist um 16.30 Uhr der Eingang des Humus- und Erdenwerks bei Niddatal-Ilbenstadt, Kompostierung 1, an der Landesstraße von Ilbenstadt in Richtung Altstadt. Die Führung ist kostenlos und dauert etwa zwei Stunden. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens zehn und höchstens zwanzig Personen, Mindestalter ist 12 Jahre. Anmeldung unter Telefon 06031/90 66 38 oder per E-Mail an b.simon@awb-wetterau.de.

Bildunterschrift:

Fast zwei Stunden lang ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führung das Humus- und Erdenwerk der Abfallwirtschaft Wetterau zeigen. (Foto: Abfallwirtschaft Wetterau, Birgit Simon)

Ansprechpartnerin Presse

Birgit Simon
Telefon: 0 60 31 / 90 66 - 38
Fax: 0 60 31 / 90 66- 51
E-Mail: b.simon@awb-wetterau.de